

zur Information



Kirchenglocken läuten

Ausgangslage

In der Corona-Pandemie sind wir alle isoliert und weitgehend getrennt voneinander. Viele Anlässe, gerade auch Gottesdienste, können in den Kirchgemeinden nicht mehr in gewohntem Rahmen stattfinden. Und nicht alle Menschen sind mit den modernen Kommunikationsmitteln vertraut und erreichbar.

Beschreibung des Anliegens

In früheren Zeiten der Not, z.B. während der Pest, der Spanischen Grippe und auch noch während der Oelkrise in den 90er-Jahren, hat die Kirche jeweils zur dringenden Fürbitte aufgerufen. Die Kirchen waren ein Ort der Zuflucht für die Menschen, oft auch für ansonsten kirchenferne Menschen. Es wurde in ihnen intensiv gerungen und um Gottes Hilfe gebetet.

die Idee

Alle Kirchen in der Schweiz läuten jeden Abend die Kirchenglocken, solange die Corona-Krise andauert.

Überlegungen

Das Glockenläuten soll ein Zeichen des Bekenntnisses sein, ein Zeichen der Verbundenheit und der Solidarität, ein Zeichen der Demut auch, und der Bitte um Gottes Beistand in diesen schweren Zeiten. Es soll auch kirchenferne Menschen erreichen - alle würden die Glocken hören und kurz innehalten --- für 6 Minuten oder mehr

Am Sonntag, 1. November 2020 (Reformationssonntag) haben wir in Kirchdorf begonnen: Wir läuten jeden Abend um 18.00 Uhr mit allen Glocken 6 Minuten lang.

wir wünschen Ihnen gute Gesundheit und Gottes Schutz & Segen,
mit herzlichen Grüßen
Kirchgemeinde Kirchdorf